

## ANLAGE: AUSSTELLUNGS-KONZEPT

### **Ausstellung „Mölln nach Mölln“**

Projekt für Schulen der Region

#### **Ausstellung**

Eine Auswahl von etwa 45 Exponaten der ursprünglich über 74 Bilder umfassenden Originalausstellung von 1994 wird ab Februar 2022 weiterführenden Schulen des Kreises als Wanderausstellung angeboten. Die Auswahl erfolgt im Kontext der Erstellung von Unterrichtsmodulen in enger Absprache mit dem Fotografen bzw. Urheber Andreas Walle. Der Verleih wird jeweils für einen Zeitraum von mindestens 3-4 Wochen pro Schulstandort erfolgen. Für den Aufbau wird ein Aufbauplan entwickelt. Vorgesehen ist eine freistehende Präsentation an Bauzaun-Elementen. Diese können nach unseren Erfahrungen verhältnismäßig einfach vom jeweiligen Schulträger zur Verfügung gestellt werden. Der Aufbau erfolgt in Verantwortung des Vereins Miteinander leben e.V..

#### **Unterrichtsmodule: Politische & Kulturelle Bildung**

Zur Ausstellung werden in Zusammenarbeit mit SchuleTrifftKultur eine Lehrerhandreichung samt Fragebögen für den Unterrichtseinsatz entwickelt.

Schwerpunktmäßig geht es darüber hinaus auch um ganzheitliche Aspekte und einen persönlichen Umgang mit den Geschehnissen, wie er mit Mitteln kultureller Bildung und projektorientierten Verfahren erzielt werden kann.

Die Kreisfachberatung für kulturelle Bildung unterstützt, entwickelt und bewirbt das Ausstellungsprojekt und das dazugehörige Rahmenprogramm gemeinsam mit dem Verein Miteinander Leben e.V..

Neben der Erarbeitung der Unterrichtsmodule wird StK im Umfeld der beispielsweise von Kulturvermittlerinnen initiierte künstlerische Interventionen anbieten, die über die oben genannten Unterrichtsmodule hinausgehen und im Rahmen derer sich Schülerinnen und Schüler mit Mitteln kultureller Bildung mit Themen von Rassismus und Menschenrechten „vor Ort“ kreativ und selbstgesteuert auseinandersetzen können.

#### **Peer-Guide Schulung**

Zur Ausstellung gibt es grundsätzlich das Angebot einer Peer-Guide Schulung.

Interessierte Schülerinnen und Schüler sollen in die Lage versetzt werden, ihre Mitschülerinnen und Mitschüler durch die Ausstellung zu führen und anhand der Exponate die Geschichte der Möllner Brandanschläge und die nachfolgenden Reaktionen in Mölln erläutern zu können. Allgemeine Themen wie Rassismus und der umfassenden Bedeutung der Menschenrechte gehören wesentlich zum Inhalt der Ausbildung und der späteren von den ausgebildeten Schülern selbstständig durchgeführten Führungen.

Die Ausbildung wird von Ercan Kök durchgeführt, der als ausgebildeter Sozialtrainer im Bereich schülerorientierter Demokratiepädagogik sehr viel Erfahrung hat. Die Schulung

erfolgt in den ersten Tagen der Ausstellung.

### **Zeitzeugenbegleitung**

Zur Ausstellung wird eine Zeitzeugen-Begleitung organisiert. Dazu sind Zeitzeuginnen und Zeitzeugen der Möllner Brandanschläge als Ausstellungspaten angefragt, die sich für den Einsatz an einem Schulstandort bereit erklären. In Zeitzeugenbegegnungen können auf diese Weise auch sehr persönliche Geschichten thematisiert werden („Oral History“).

Die Zeitzeugen sollen möglichst auch an der Ausbildung der schulischen Ausstellungsbegleiterinnen und -begleiter beteiligt werden. Angefragt sind sowohl Betroffene und Opfer der Brandanschläge als auch Möllner Bürger, die sich damals besonders engagiert haben, sei es in ihrem Beruf in der Stadtverwaltung, als Feuerwehrleute oder im Rahmen von zielgesellschaftlichem Engagement.

### **Außerschulische Ausstellungstermine**

Die Schulausstellung soll an mindestens zwei Terminen im Rahmen einer Gesamtschau der Ausstellung „Mölln nach Mölln“ außerschulisch präsentiert werden, einmal in Mölln und einmal im Kieler Landtag (angefragt). Diese Termine sind nach Möglichkeit bereits im Januar festzulegen, damit der Einsatz der Schulausstellung geplant werden kann.